Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 28.07.2021

Vorlagen-Nr. 039/2021

Aktenzeichen: 207.63

Sachbearbeiter: Herr Komor

Bericht der AWO über die Schulsozialarbeit und Ganztagesbetreuung an der Helmut-Rau-Schule

externer Bericht: ☐ **nein** ☒ **ja** Geschäftsführer der AWO SHA, Herr Piechot, Frau Grothmann und Frau Pill

Beschlussantrag:

Der Bericht der AWO Schwäbisch Hall zur Schulsozialarbeit (SZA), und Ganztagsbetreuung (GTB) an der Helmut-Rau-Schule (HRS), sowie dem Jugendhilfeangebot „Flexible Hilfen“ wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Seit 2007 ist die AWO Schwäbisch Hall Partner der Gemeinde Mainhardt und koordiniert in Kooperation mit Gemeinde und Schule die **Ganztagsbetreuung** an der Helmut-Rau-Schule. Seit 2009 ist die AWO zusätzlich Träger der **Schulsoziarbeit**. Darüber hinaus ist die AWO zusätzlich mit dem Jugendhilfeangebot **„Flexible Hilfen Mainhardt**“ (Kostenträger Landratsamt) in Mainhardt vertreten. Von 2018 – 2021 hat die AWO zudem federführend das Projekt **„Jugend Bewegt Mainhardt**“ mit dem Ziel der Bedarfserhebung der Mainhardter Jugend durchgeführt. Momentan beschäftigt die AWO in Mainhardt 8 Mitarbeiterinnen in der Gemeinde in drei Arbeitsfeldern.

Geschäftsführung, Teamleitungen und durchführende Mitarbeiterinnen werden in der Sitzung über die Tätigkeit und Schwerpunkte der Arbeit in der Gemeinde berichten, der Focus liegt in erster Linie auf den Auswirkungen der Pandemie auf die päd. Arbeit. Der Jahresbericht zur Schulsozialarbeit und Ganztagsbetreuung des Schuljahres 19/20, sowie eine Kurzinfo zum Jugendhilfeangebot „Flexible Hilfen Mainhardt“ sind in der Anlage 1-3 beigefügt.

Die Schulsozialarbeit wird seit 2015 von Frau Grothmann durchgeführt. 2018 hat die Haller AWO sich zudem dazu entschieden, einen Ausbildungsplatz im Bereich Sozialwesen zu schaffen, der an der Schulsozialarbeit Mainhardt angesiedelt wurde. Die letzten Jahre war somit noch zusätzlich Frau Pill im Rahmen ihres DHBW Studiums mit vor Ort.

Die Ganztagsbetreuung wird momentan von Frau Horlacher und Frau Knödler getragen, sie werden von einer FSJ Kraft unterstützt. Während die Schulsozialarbeit die ganze Pandemiezeit durchgearbeitet hat, mussten die Kolleginnen aus der Ganztagsbetreuung bisher über 2 längere Phasen in Kurzarbeit. Seit Mitte Mai arbeiten sie wieder weitgehend normal.

Seit 2019 gibt es zusätzlich noch das Jugendhilfeangebot „Flexible Hilfen Mainhardt“. Dieses päd. Angebot, finanziert durch das Landratsamt, richtet sich an max. 12 Kinder (6-13 Jahre) und verfolgt das Ziel die Kinder in Ihrer Entwicklung auf das Sozialverhalten zu unterstützen. Momentan trifft sich die Gruppe zweimal in der Woche im alten Schulhaus und wird von Frau Zaspel und Herrn Hampele, sowie Herrn Kruttschnitt begleitet.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Bericht hat keine finanziellen Auswirkungen.